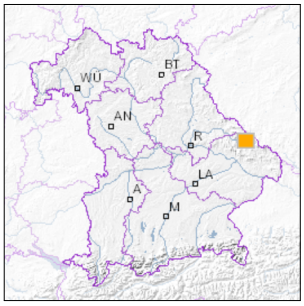
Pegmatitgrube am Hennenkobel NW von Rabenstein

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 276G001



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	804.629
Nordwert:	5.441.568

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	49.051567° N
Längengrad:	13.169687° E

Objekt-ID: **6945GT000005**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.10.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Zwiesel
Landkreis/Stadt:	Regen
Topographische Karte (TK25):	6945 Zwiesel
Geländehöhe:	910 m NN
Größe (Länge x Breite)	200 x 80 m
Fläche:	16.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Hinterer Bayerischer Wald

Kurzbeschreibung des Geotops

Pegmatite sind groß- bis riesenkörnige Ganggesteine, die teilweise seltene und schön ausgebildete Kristalle enthalten. Der Quarzkern des Pegmatits am Hennenkobel wurde im Tage- und Untertagebau für die Glasherstellung abgebaut. Die Abbauwand wurde 2002 wieder freigelegt. Dort ist Granit und Pegmatit aufgeschlossen. Der Abbaustollen ist verschlossen. Die Pegmatitgrube am Hennenkobel wurde bekannt durch verschiedene Mineralienfunde. Sie ist die Typlokalität der Phosphatminerale Triphylin, Xanthoxenit, Phosphoferrit und Hühnerkobelit (Synonym für Aluaudit). Außerdem stammt das Typusstück der Quarzvarietät Rosenquarz von hier. Abraham Gottlob Werner beschrieb es 1789 als "rosenrother Quarz". Das Stück hatte er von Mathias von Flurl bekommen, der 1787 bei ihm an der Bergakademie Freiberg studierte.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Tunnel/Stollen/Schacht

Erreichbarkeit: abgelegen

Zustand/Nutzung: gut erhalten, tlw. verstürzt

Nr.	Geotoptyp
1	Stollen
2	Typlokalität
3	Tagebau
4	Mineralien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Pegmatit	Jungpaläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Pegmatit

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Schmeltzer (1977): Mineral-Fundstellen, Bd. 2: Bayern
2	Madel et al. (1968): Erl. GK25, Bl. 6945
3	Tennyson (1980): Zur Mineralogie der Pegmatite (...), in: Der Aufschluss, Sonderbd. 31
4	Gümbel (1868): Geognostische Beschreibung des Ostbayerischen Grenzgebirges...

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

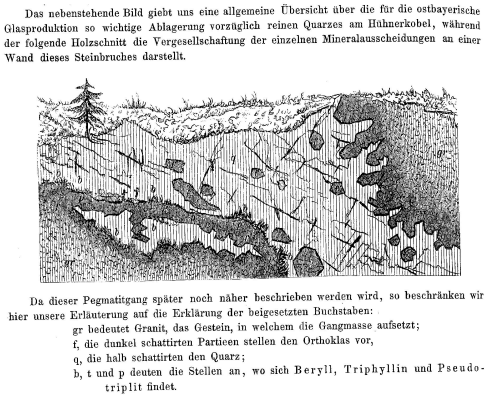
* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Blickn in die Pegmatitgrube mit Infotafeln

Bild 2: Detail der Abbauwand mit großen Feldspatkristallen (Bild: Georg Loth)

Bild 3: Infotafeln des Naturparks Bayerischer Wald



Das nebenstehende Bild giebt uns eine allgemeine Übersicht über die für die ostbayerische Glasproduktion so wichtige Ablagerung vorzüglich reinen Quarzes am Hühnerkobel, während der folgende Holzschnitt die Vergesellschaftung der einzelnen Mineralausscheidungen an einer Wand dieses Steinbruches darstellt.

Da dieser Pegmatitgang später noch näher beschrieben werden wird, so beschränken wir hier unsere Erläuterung auf die Erklärung der beigesetzten Buchstaben:
gr bedeutet Granit, das Gestein, in welchem die Gangmasse aufsetzt;
f, die dunkel schattirten Particen stellen den Orthoklas vor,
q, die halb schattirten den Quarz;
b, t und p deuten die Stellen an, wo sich Beryll, Triphyllin und Pseudotriplit findet.

Bild 4: Grafik des Pegmatitvorkommens (aus Gümbel 1868)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung